Cochrane: Phytotherapeutika bei funktioneller Dyspepsie

Die Anwendung von komplementären Präparaten bei funktioneller Dyspepsie ist verbreitet. Inwiefern bei dieser Störung nicht chinesische pflanzliche Präparate wirken, war Fragestellung eines Cochrane-Reviews. Dazu wurden 41 Studien mit insgesamt 4477 Teilnehmern eingeschlossen. Darin wurden insgesamt 27 Phytotherapeutika untersucht.

STW5 (Iberogast®) verringert möglicherweise im Vergleich zu Plazebo die globalen Dyspepsiesymptome innerhalb von ein bis zwei Monaten, bei ähnlichen Nebenwirkungen im Vergleich zu Plazebo.

Pfefferminz- und Kümmelöl (Carmenthin®) führen wahrscheinlich nach einem Monat zu einer mässigen bis starken Verringerung der globalen Dyspepsiesymptome und einer Verbesserung des Wohlbefindens im Vergleich zu Plazebo. Die Nebenwirkungen hielten sich dabei auf Plazeboniveau.

Curcuma longa reduziert wahrscheinlich die globalen Symptome der Dyspepsie und verbessert das Wohlbefinden im Vergleich zu Plazebo nach vier Wochen, dies bei ähnlicher Häufigkeit von Nebenwirkungen wie unter Plazebo.

Weitere pflanzliche Mittel verbessern möglicherweise die Symptome einer funktionellen Dyspepsie im Vergleich zu Plazebo: Lafonesia pacari, Nigella sativa, Artischocke, Boensenbergia rotunda, Pistacia lenticus, Enteroplant®, Ferula asafoetida, Ingwer und Artischocke, Glycyrrhiza glabra, roter Pfeffer, Cuadrania tricuspidata, Jollab und Pimpinella anisum.

Weil für jedes pflanzliche Arzneimittel nur wenige Studien zu finden waren, besteht für die einzelnen Präparate eine sehr geringe Evidenzsicherheit. **vh**

Quelle: Báez G et al.: Non-Chinese herbal medicines for functional dyspepsia. Cochrane Database Syst Rev. 2023;6(6):CD013323. Published 2023 Jun 15. doi:10.1002/14651858.CD013323.pub2